



Mitteilungsblatt

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Arbeiten für das Mitteilungsblatt (MB) beginnen mehr als einen Monat vor dem Erscheinen. Entsprechend begannen die Arbeiten für das letzte MB Ende Mai. Séverine Graf vom Sekretariat machte aus dem Entwurf für die erste Seite gestalterisch etwas Ansehnliches. Wir diskutierten, ob das Bild mit Wimmiser Kirche und Regenbogen, das Ueli Heiniger im Frühling fotografiert hatte, zum Text passt. Gemeinsam kamen wir überein, dass das wunderschöne Bild im Zentrum des September-MBs stehen soll.

Als Nichtwimmiserin erscheint es nicht opportun über die Geschichte der Kirche zu schreiben. Passender ist eine Schreibe zum Regenbogen.

In einem alten Lexikon steht, dass der Regenbogen eine atmosphärisch-optisch kreisförmige Erscheinung ist. Dabei werden Sonnenstrahlen beim Eintritt in Regentropfen gebrochen und in Farben zerlegt und im Innern des Tropfens reflektiert. Sichtbar wird der Regenbogen nur, wenn man die Sonne im Rücken und die reflektierenden Regentropfen vor sich hat. Im Regenbogen sind die sieben Spektralfarben erkennbar. Das sind rot, orange, gelb, grün, blau, indigo und violett. Es ist wichtig zu betonen, dass es sieben Spektralfarben sind.

Warum ist das wichtig? Vielleicht sind Ihnen die Regenbogenfahnen z.B. bei der Zürcher Street Parade oder vergleichbaren Veranstaltungen aufgefallen? Diese Regenbogenfahnen weisen meistens sechs Farben auf. Das hellere Blau und das dunklere Indigoblau werden als ein Blau dargestellt.

Es stellen sich aus dem Vorangehenden zwei Fragen? Warum kommen weiss und schwarz im Regenbogen nicht vor? Gibt es einen Unterschied zwischen den Regenbogenzeichnungen in den Kinderbibeln und den

Regenbogenfahnen bei sogenannten 'queeren' Veranstaltungen?

Hier auf der Erde leben wir in der dualen Welt. Das heisst in der Welt von Gut und Böse, Weiss und Schwarz oder - in der Informatik - 0 und 1. Weiss ist die Summe aller Spektralfarben, wenn sich alle Farben des Lichts zusammen vermischen, entsteht weiss. Schwarz ist es, wenn Licht fehlt.

Noah wurde ausgelacht, als er mit seinen drei Söhnen anfang auf trockenem Land ein riesiges Schiff zu bauen. Tiere stiegen paarweise in die Arche ein. Als Noah mit seiner Familie einstieg und das einzige Tor verschloss, schien die Sonne. Die übermütigen Menschen lebten fröhlich weiter. Als die Sintflut alles auf der Erde verschluckte, war es wie am ersten Schöpfungstag. Noah, seine Familie und alle Tiere verliessen die Arche erst, als Gott dies befahl. (1.Mo 6-9)

Gott sagte: „Der Regenbogen wird in den Wolken stehen, und wenn ich ihn sehe, werde ich an den ewigen Bund denken, den ich mit allen Lebewesen auf der Erde geschlossen habe.“ (1.Mo 9,16 NGÜ)

Gott musste diesen Bund erneuern, weil die Menschen beim Entscheid zwischen Gut und Böse versagen. Seinen neuen Gnadenbund schenkt Gott uns Menschen durch Jesus Christus. Das Ziel dieses neuen Bundes ist ewiger Friede.

Wir sind weit von Frieden auf Erden entfernt. Wir erkennen nicht, dass sieben eine heilige Zahl ist. Wir zelebrieren unser menschliches Tun nach den sechs Schöpfungstagen und vergessen den Sonntag – der dem Vater des Lichts gehört (1.Joh 1,5).

Bhüet euch Gott
Pfarrerin Ursula Reichenbach



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten heissen wir Sie herzlich willkommen!

Sonntag, 6. September 9.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Urs Hitz
Markus Aellig, Orgel

Sonntagstreff – Kinderkirche am Sonntagmorgen

Gemeinsamer Start in der Kirche, danach beginnt das Programm für die 2jährigen bis Mittelstufenkinder in der Pfrundschiür.
Ohne Anmeldung.
Predigntaxi Martin Graf, 079 371 98 14

Mittwoch, 9. September 6.15 Uhr Frühgebet

Sonntag, 13. September 9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Ursula Reichenbach
Andy Hug, Orgel
Predigntaxi Marianne Shabani, 079 364 38 41

Donnerstag, 17. September 16.00 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum Bachtele mit Abendmahl

Pfarrer Ursula Helma Wever
Markus Aellig, ePiano
Predigntaxi Hans Stucki, 033 657 19 88

Sonntag, 20. September 9.30 Uhr, Betttagsgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Urs Hitz
Markus Aellig, Orgel
Anschliessend an den Gottesdienst, Kirchenkaffee mit Zwetschkuchen in der Pfrundschiür



Predigntaxi Hans Stucki, 033 657 19 88

Sonntag, 27. September 19.00 Uhr, Abendgottesdienst

Pfarrer Ursula Reichenbach
Anita Hertig, Orgel
Predigntaxi Martin Graf, 079 371 98 14

Pfarramtsvertretungen

31. August bis 6. September
Pfarrer Roland Trachsel, 079 660 86 16
7. September bis 13. September
Pfarrer Hans Zaugg, 031 721 19 81
14. September bis 27. September
Pfarrer Roland Trachsel, 079 660 86 16
28. September bis 4. Oktober
Pfarrer Hans Zaugg, 031 721 19 81

Ferien Sekretariat 18. September bis 4. Oktober

Vorschau Gottesdienste im Oktober

4. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst
11. Oktober	9.30 Uhr	Regionalgottesdienst Därstetten
14. Oktober	6.15 Uhr	Frühgebet
18. Oktober	19.00 Uhr	Taizéfeier
22. Oktober	16.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum
25. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst

Wir haben Abschied genommen

Am 8. Juli von
Walter Kunz, Mattestrasse 5, Wimmis

Am 10. Juli von
Erich Liechti, Oberdorfstrasse 3, Wimmis

Am 29. Juli von
Annarös Beer, geb. Minger, Bahnhofstrasse 5, Wimmis

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139, 5.

Gesammelt, gezählt, einbezahlt – Vielen Dank für jede Spende!

03.04.2026	Die Dargebotene Hand	574.17
05.04.2026	Ref. Kirchen BE-JU-SO: solidarisch mit Schweizer Kirchen im Ausland	322.36
26.04.2026	Ref. Kirchen BE-JU-SO: Int. ökum. Organisationen	256.10
03.05.2026	Wycliff	314.36
14.05.2026	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	469.01
17.05.2026	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	698.73
22.05.2026	Schweizer Berghilfe	308.75
24.05.2026	Ref. Kirchen BE-JU-SO: Pfingstkollekte	261.50
31.05.2026	HMK Hilfe für Mensch & Kirche	341.87
07.06.2026	Jungschar Wimmis	245.96
28.06.2026	Gotthelfverein Frutigen-Niedersimmental	201.00
TOTAL Kollekten April bis Juni 2026		CHF 3993.81

Orgelmusik am Betttag in der Kirche Wimmis

Sonntag, 20. September 17.00 Uhr

Renata Wälti, Flöte und Markus Aellig, Orgel, spielen Werke von Bach, Mozart, Schubert u.a.
Das Detailprogramm finden Sie auf der Homepage
www.markus-aellig.ch - Kirche



Veranstaltungen

Kirchenchor

Mittwoch,
2., 9., & 16. September, 19.30 Uhr
in der Pfrundschüür
danach Ferien bis zur nächsten Probe am
Mittwoch, 14. Oktober 19.30 Uhr
in der Pfrundschüür

Mittagstisch

Donnerstag, 3. September, 11.30 Uhr
Hotel Löwen
Anmeldung für das Essen und gratis Abhol- und
Rückfahrdienst bis Dienstag, 1. September
Anmelden bei
Ruth Anken 079 715 41 36
Greti Stucki 033 657 19 88

Dorfhöck für Seniorinnen und Senioren

Sommerpause

Brotbacken im Spycher

Freitag, 4. September, ab 8.30 Uhr
Auskunft und Anmeldung
Doris Mani 033 657 10 06

Missionsarbeitskreis

Der Missionsarbeitskreis kommt in der
Pfrundschüür zusammen
Dienstag, 8. September 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 9. September 19.30 – 21.30 Uhr

Witwenkreis

Dienstag, 15. September, 14.00 Uhr
in der Pfrundschüür

Schnägge-Höck

Ferien

cevi

Samstag, 12. September, 14.00 Uhr
vor der Pfrundschüür

Das Trauer Café heisst neu HerzensRaum

Siehe untenstehender Flyer
Montag, 7. September, 19.00 – 21.00 Uhr
Im Amtszimmer des Pfarrhauses
Anmeldung erforderlich
Auskunft und Anmeldung
Barbara Staub 078 775 36 66

HerzensRaum

HerzensRaum, ein Ort für Trauer in all ihren Facetten.

*Ob nach dem Tod eines geliebten Menschen, einer Trennung, dem Verlust
der Gesundheit oder anderen einschneidenden Veränderungen,*

hier bist du willkommen.

Ein Raum zum Reden, Zuhören, Schweigen und Austauschen.

Daten 07.09.2026 & 02.11.2026

**Pfarrhaus, Amtszimmer, 3752 Wimmis,
19:00 bis 21:00 Uhr**

Anmeldung erforderlich

**Barbara Staub 078 775 36 66 WhatsApp/SMS
oder info@pferdundseele.ch**



Kinderarchewoche "LEGO-Stadt", 27. bis 30. Juli 2026

Auch in diesem Jahr durften wir wieder eine tolle und gut besuchte Kinderarche-Woche durchführen.

Während vier Tagen trafen sich täglich 58 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, fünf Minileiterinnen und Minileiter sowie acht motivierte Helferinnen und Helfer in der Rollhockeyhalle. Jeden Morgen starteten sie mit einer Bibelgeschichte in den Tag und bildeten gemeinsam einen schönen, vielstimmigen Chor.

Danach wurden die vom Bibellesebund zur Verfügung gestellten LEGO-Bausteine in kürzester Zeit zu einer imposanten Stadt verbaut. Zum Abschluss der Woche luden die LEGO-Baukinder ihre Familien zu einem riesigen Teilete-Buffer und zur Besichtigung der LEGO-Stadt ein. Jede Familie trug etwas zu dem abwechslungsreichen und gluschtigen Buffet bei. So konnten alle mit gefüllten Bäuchlein die eindrucksvolle LEGO-Stadt bewundern.

Die grossen Bauwerke fielen sofort ins Auge, doch auch an die kleinen Details war gedacht worden. Wer genau hinschaute, entdeckte wunderschön arrangierte Blumen, überall versteckte Hotdog-Würstchen, da und dort ein Tierli sowie die verschiedensten Frisuren der LEGO-Töggeli.

Alles war bis ins kleinste Detail liebevoll gestaltet.

Zum Abschluss halfen die älteren Kinder und viele Eltern dabei, die gesamten Bauten wieder fein säuberlich zu sortieren und in die dafür vorgesehenen Kisten zu verpacken. Nun sind die LEGO-Steine wieder bereit, um weitere Kinder glücklich zu machen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diese Kinderarche-Woche mit viel Eifer und Engagement geleitet haben.

Ebenso bedanken wir uns bei der Familie Baumgartner von der Niesen-Metzg in Wimmis, die grosszügigerweise sämtliche Fleischwaren gesponsert hat, sodass beim gemeinsamen Zmittag herzhafte geschmatzt werden konnte. Unser Dank gilt auch der WALO AG für das zur Verfügung gestellte Abspermaterial sowie der Gemeinde Wimmis für die Nutzung der Rollhockeyhalle.

Nur dank Euch allen kann eine solch tolle Woche überhaupt stattfinden!



MERCI!

